

---

# Handwerk · Volkskunst

---

# Kunsthandwerk



---

# SCHWEIZER

---

# HEIMATWERK

---

Einzelnummer Fr. 5.- Jahresabonnement Fr. 16.- 3/1987

## Inhaltsverzeichnis

Naive Schweizer Maler	2
Die Töpferin Brigitte Schneider	15
Schwedisches Kunsthandwerk	19
Zur Kalligraphie in der Schweiz	30

## Unser Titelbild

Margrit Kuhn, «Unsere Katzenfamilie», 1987

## Ausstellungen und Veranstaltungen des Schweizer Heimatwerks

<i>Heimethuus, Rudolf Brun-Brücke, Zürich</i>	7.-29. August 1987: «Naive Schweizer Maler» 4.-26. September 1987: «Kunsthandwerk aus Schweden» 2.-31. Oktober 1987: «Puppen, Geschichten, Märchen» 9. November-31. Dezember 1987: «Krippen-Verkauf»
<i>Heimethuus, Handarbeitsabteilung</i>	4.-26. September 1987: «Schwedische Handarbeiten»
<i>Märkte:</i>	26. September 1987: «Berner Chacheli-Märit»
<i>«Werkstube» Schweizer Heimatwerk, im Graben 16, 5000 Aarau</i>	4. September-3. Oktober 1987: «3 Aarauer Kunst- handwerkerinnen» 10. Oktober-14. November 1987: «Spielzeug»
<i>Rennweg-Galerie, Schweizer Heimatwerk</i>	3. Juli-15. August 1987: «Gewebe»-Ausstellung der Handwebabteilung der Kunstgewerbeschule Lugano 21. August-17. Oktober 1987: «Schweizer Schreibgeräte» 23. Oktober-31. Dezember 1987: «Schmuck und Geräte» - Arbeiten der Schule für Gestaltung, Zürich 23. Oktober-31. Dezember 1987: Kerzenstöcke von Andreas Schneider «Rabiusla»
<i>Heimatwerk, zum Chupferberg, Stein am Rhein</i>	27. Juni-22. August 1987: «Puppen» 29. August-31. Oktober 1987: Keramik von Brigitte Schneider und Textilien Kloster St. Ursula, Brig
<i>Heimatwerk, Hinterlauben 10, St. Gallen</i>	9. September-3. Oktober 1987: «Kurt Naef, Spielzeug»
<i>Heimatwerk, im Städtli 42, Werdenberg</i>	5. September-3. Oktober 1987: «Keramik, E. Krämer»

## Ausstellungen der regionalen Heimatwerke

<i>Heimatwerk, Kramgasse 61, Bern</i>	26. August-14. September 1987: «Tapisserien von Erna Haller, Holzblöcke von Heinz Meyer»
<i>Walliser Heimatwerk, Alte Simplonstr. 39, Brig</i>	5.-25. September 1987: «Das Werk von Sosh Kneubühl, verwirklichte Träume einer Keramikerin» 24. Oktober-14. November 1987: «Ein Name bürgt für Qualität, Roberto Niederer»
<i>Artisanat Valaisan, rue des Châteaux 2, Sion</i>	17. Juli bis 8. August 1987: «Peinture sur soie: Marie-Hélène Guigue»
<i>Heimatwerk Thun, Lauitor, Thun</i>	15.-31. August 1987: «Scherenschnitte von Nelly Naef»

## Ausstellungen der verwandten Organisationen

<i>Hausweberei Saanen, Saanen</i>	20. Juli-20. August 1987: «Text, Collagen, E. Urfer»
-----------------------------------	--

### Fernsehprogramm 1987

Volkskunst + Kunsthandwerk in der Sendung «Kaländer», jeweils von 18.55 bis 19.20 Uhr.  
Themen: 15. 8. 87: Porträt einer naiven Malerin, Margrit Bühler; 17. 10. 87: Eine Keramiker-  
familie, J. Gelzer; 14. 11. 87: Ein Schnitzer, Markus Streich



## *Volkskunst und Kunsthandwerk fördern*

*Dies ist seit der Gründung des Schweizer Heimatwerks ein ständiger Auftrag. – Doch die Zeiten der intensiven Förderung der Heimarbeit in den Berggebieten sind vorbei; trotzdem wird noch viel Wertvolles für die über 25 Verkaufsstellen der Heimatwerke hergestellt. – Über Bedeutung und Entwicklungsmöglichkeiten sind heute manche Fragen offen. Sie sollen durch die vorliegende Studie «Das Schweizer Kunsthandwerk im Berggebiet» beantwortet werden. – Die SAB (Schweizer Arbeitsgemeinschaft für die Bergbevölkerung), die SZH (Schweizer Zentralstelle für Heimarbeit) und SHW (Schweizer Heimatwerk) haben sie finanziert und durchgeführt. – An die 50 Kunsthandwerker, aber auch Handwerker-Verbände und Verkaufsstellen wurden befragt. – Folgendes geht aus der Zusammenfassung hervor:*

*Die Bedeutung des regionalen Kunsthandwerks wird viel zuwenig erkannt. In breiten Bevölkerungskreisen fehlt das Bewusstsein für qualitativ hochstehende handwerklich gefertigte Produkte, die entsprechend ihren Preis haben.*

*Im Bereich des traditionellen Kunsthandwerks mangelt es zum Teil an Impulsen zu einer kreativen Weiterentwicklung.*

*Es fehlt an intensiven Kontakten zwischen den Kunsthandwerkern im Sinne einer gegenseitigen Förderung.*

*Die wichtigsten Folgerungen im Rahmen eines möglichen Konzeptes sind: vermehrt nationale und regionale Ausstellungen durchführen, bessere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen, einen schweizerischen Kunsthandwerksrat mit koordinierenden Funktionen bilden. – Diese Ideen müssen nun definiert und realisiert werden.*

P.S. Die Studie «Das Schweizer Kunsthandwerk im Berggebiet» (105 Seiten, Preis Fr. 15.–) kann bei der SZH, Schwarztorstrasse 7, 3007 Bern, bezogen werden.

*R. Meier*

Dr. Ruedi Meier  
SAB, Brugg